



Großes Haus am Marschlinger Hof (Schillingsberg)

Foto: Lehmann

Im 1000jährigen Quedlinburg, dem geschichtlichen und kulturellen Zentrum des Nordharzes muß es künftig wieder möglich sein, im

"Großen Haus"

Musiktheater, große Klassikeraufführungen und Sinfoniekonzerte zu erleben

Deshalb: *Vorhang auf am "Schillingsberg"!*

Werden Sie Mitglied im "Musik- und Theaterverein Quedlinburg e.V."
und treten Sie mit uns für dieses Ziel ein.

Vorhang auf!



Mitteilungen des Musik- und Theatervereins Quedlinburg e.V.

Ausgabe Nr. 1 - Januar/Februar 1994

Der Musik- und Theaterverein Quedlinburg e.V. möchte mit diesem Mitteilungsblatt alle kunstinteressierten Bürger aufrufen, sich für das Theater in Quedlinburg einzusetzen. Es muß schnellstens etwas getan werden, um die schrittweise Wiederherstellen des Theatergebäudes am Marschlinger Hof zu garantieren. Der erste Spatenstich hierzu erfolgte im November 1993. Läßt dieser Beginn doch auf eine allmähliche Verwirklichung des gesamten Bauvorhabens hoffen. Quedlinburg hat eine große Theatertradition. Bereits im Jahre 1823 gab es in der Stadt ein kleines Ensemble, das im Freihof Mummenthal auftrat. 1945 kam es zur Gründung eines Dreispartentheaters durch Ulrich Velten, der das Theater weit über die Grenzen Quedlinburgs hinaus berühmt machte. Im Jahre 1963 wurde die Theaterlandschaft in dieser Region neu konzipiert, Halberstadt erhielt den Bereich Musiktheater und Quedlinburg das Schauspiel. 1992 wurden mit der Gründung des Nordharzer Städtebundtheaters beide Ensembles zusammengeführt. Nicht nur Theater soll in Quedlinburg auch weiterhin erlebbar sein, sondern auch die Musik in ihrer großen Vielfalt zu Gehör gebracht werden. Der alljährlich großen Anklang findende Quedlinburger Musiksommer, die Rathauskonzerte und andere musikalische Darbietungen müssen ihren festen Platz im Kulturleben unserer Region behalten. Am Freitag, 14. Januar 1994 findet im Kunsthof eine Mitgliederversammlung statt, zu der ich schon heute herzlich einlade.

Ernst-Ulrich Jürgens
Vorsitzender Musik- und Theaterverein Quedlinburg

THEATERINFORMATIONEN

Zu drei Premieren lädt das Nordharzer Städtebundtheater im ersten Monat des Jahres 1994 ein:

Unter der musikalischen Leitung von Christian Hammer, in der Choreografie von Deborah Pearce-Brocksum und in der Ausstattung von Carola Pabst führt das Ballettensemble **"Cinderella"** (nach Motiven von Peter Tschaikowski) auf. Im Volkstheater Halberstadt findet diese Premiere am 7. Januar 1994, um 19.30 Uhr statt.

"Non(n)sens" heißt das Musical von Dan Goggin, in dem fünf Nonnen eine Benefiz-Show veranstalten, um die Beerdigungskosten für vier tote Nonnen aufzutreiben. Diese sind, wie 48 andere, durch die Fischsuppe der Schwester Köchin vergiftet worden. Nun liegen sie in der Tiefkühltruhe und harren ihrer Bestattung. Ein Stück Schwarzen Humors, mit reizvollen Rollen für die Damen Lorenz, Zürn, Sturm, Northmann und Pierage. Die Ausstattung besorgt Günther Altmann. Für die musikalische Einstudierung und Leitung zeichnet Martin Orth a.G. und für die Choreografie Marc van Aerschot verantwortlich. Die Regie liegt in den Händen von Klaus-Udo Klitz. Die Premiere ist am Sonntag, dem 23. Januar 1994, 19.00 Uhr in der Kammerbühne im Volkstheater Halberstadt zu sehen.

Otto Nicolai's **"Die lustigen Weiber von Windsor"** ist eine immer wieder gern gehörte und gesehene Repertoire-Oper der Theater. Zur Premiere lädt das Nordharzer Städtebundtheater am 28. Januar 1994, um 19.30 Uhr in das Volkstheater Halberstadt ein. Die Regie übernahm Reinhard Schwalbe a.G., die musikalische Leitung liegt in den Händen von Christian Hammer und die Ausstattung besorgt Frank Bohrisch.

THEATERTAGE FÜR PÄDAGOGEN

finden am 4. und 5. Januar 1994 in Quedlinburg statt. Anhand zweier Inszenierungen, und zwar 'DER KONTRABASS' von Patrick Süßkind und 'KIKERIKISTE' von Paul Maar, werden theaterpraktische Fragen und Probleme des Verhältnisses von Schule und Theater mit Pädagogen beraten. Die Abteilungen Maske und Beleuchtung demonstrieren ihre wichtige Rolle innerhalb der Theaterarbeit. Mit diesen Veranstaltungen wird eine langjährige und erfolgreiche Tradition des Schauspielensembles Quedlinburg fortgeführt.

GASTSPIELE

In der Zeit vom 22. bis 26. Februar 1994 gastiert das Nordharzer Städtebundtheater mit seiner Inszenierung von Lortzings komischer Oper 'ZAR UND ZIMMERMANN' in Nienburg, Aurich, Witten und Wiesloch. Bereits im Januar stehen mit anderen Inszenierungen Gastspiele in Staßfurt, Heiligenstadt, Bernburg und Wolfenbüttel auf dem Spielplan.

HARZER BERGTHEATER ZU THALE

Die Vorbereitungen für die Sommerfestspiele 1994 haben längst begonnen. Auch in diesem Jahr bespielt das Nordharzer Städtebundtheater (in Kooperation mit dem Bergtheater) dieses Naturtheater. Die Sommerfestspiele werden am 21. Mai 1994, 15.00 Uhr mit der Märcheninszenierung 'DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN' eröffnet. Am Samstag, dem 11. Juni 1994, 20.00 Uhr, folgt Shakespeares 'SOMMERNACHTSTRAUM'. Für diese Inszenierung konnte Prof. Fritz Bennewitz als Gastregisseur gewonnen werden. Bennewitz inszeniert zur Zeit Goethes 'Faust' in Indien. In der Regie von Horst Ludwig (Metropoltheater Berlin) hat am 24. Juni 1994, 19.30 Uhr, Ralph Benatzkys 'IM WEISSEN RÖSSL' Premiere. Mit der Inszenierung 'DIE NIBELUNGEN' (Premiere 22. JULI 1994, um 20.30 Uhr) gastiert erstmals die 'Freie Kammerbühne' Magdeburg. Theateraufführungen sind im Bergtheater von Mai bis September zu sehen. Die Sommerspielzeit wird am 18. September 1994, um 15.00 Uhr mit einer Vorstellung des 'Weißen Rössl' beendet.

WALDBÜHNE ALTENBRAK

Zunehmend wird die Waldbühne im malerisch gelegenen Altenbrak zu einem Besuchermagnet, auch für Theaterinteressierte. Am 2. Juli 1994, 14.00 beginnt das Nordharzer Städtebundtheater seine diesjährige Saison mit der bekannten Operette 'GRÄFIN MARIZA'. Groß und Klein kommen auf ihre Kosten bei der 'WINNETOU'-Inszenierung, die am 6. August 1994, 15.00 Uhr, Premiere hat. 'DER GESHEFELTE KATER', bereits 1993 ein Erfolg, ist im Sommer 1994 nochmals zu sehen. Erste Vorstellung: 18. August 1994, 11.00 Uhr.

Herrn Dieter Braun, Chef dramaturg des Theaters danken wir für den Beitrag 'Theaterinformationen'.